

Kompletter Glasfaserausbau für alle neun Diemelstädter Orte



Boris Preßler, goetel GmbH, und Bürgermeister Elmar Schröder (rechts) präsentieren stolz die Ausbaquote von 56 Prozent für das gesamte Stadtgebiet.

Diemelstadt. Der Glasfaseranbieter goetel aus Göttingen hat in drei Monaten von Mitte November 2022 bis zum 15. Februar 2023 das Interesse der Diemelstädter an zukunftssicheren Glasfaseranschlüssen direkt im Haus erhoben. Das Ergebnis ist eindeutig: In allen neun Stadtteilen konnte die Anschlussquote von mindestens 40 Prozent aller Haushalte erreicht werden. „Über das gesamte Stadtgebiet wurden 1.250 Verträge unterschrieben, so dass wir bei 56 Prozent aller Anschlüsse liegen. Bereits am 15. Februar konnte das Projekt bei der Firma goetel erfolgreich in die Planungs- und Bauabteilung übergeben werden. Wir rechnen nun bis zu den Sommerferien mit der Detailplanung, die mit jedem Grundstücks- oder Hauseigentümer abgestimmt werden muss, bevor es danach in die eigentliche Bauphase geht, die danach etwa 18 bis

24 Monate benötigt“, so goetel-Projektleiter Boris Preßler.

Open Access gewollt

„Unser Vorteil in Diemelstadt ist, dass alle Stadtteile am Backbone der Breitband-Nordhessen GmbH angeschlossen sind, so dass nur noch die letzte Meile zu den Häusern mit Glasfaser ausgebaut werden muss. Über das Urteil der Bundesnetzagentur ist gemäß Open Access somit die Nutzung der bisherigen Infrastruktur ab den Multifunktionsgerätekäusen möglich“, erläutert Bürgermeister Elmar Schröder. „Das ist ein super Ergebnis“, freut sich der zuständige Projektleiter Boris Preßler aus dem Kommunalvertrieb der Firma goetel und erklärt weiter: „Die Zielnetzplanung der Stadt hatte Kosten in der Höhe von etwa 17 Millionen Euro für die Anbindung aller Gebäude mit einem städtischen Ei-

genanteil von 1,7 Millionen Euro im Fall einer 90-prozentigen Förderung prognostiziert. Bei der hohen Ausbaquote kann nun ein eigenwirtschaftlicher Ausbau von goetel ohne städtische Mittel erfolgen. Sobald die Bauplanung abgeschlossen ist, können die Bauarbeiten beginnen. Bis zum Spatenstich in dem jeweiligen Stadtteil haben jetzt noch alle weiteren Interessenten die Möglichkeit, einen Gratis-Glasfaseranschluss bei der goetel zu beantragen.“

Erfolgreiche Akquise

Alle weiteren Infos zum geplanten Glasfaserausbau sind unter www.goetel.de/diemelstadt zu finden. „Ein besonderes Lob möchte ich den Ortsberatern, Kommunalpolitiker:innen und den zahlreichen Multiplikatoren in Diemelstadt aussprechen, die in den drei Monaten seit Mitte November wirklich viel Aufklärungsarbeit in ihrem privaten Umfeld geleistet haben. Waren wir in Diemelstadt beim Erstausbau des Backbones bis zum Jahr 2019 immer räumlich benachteiligt und abgelegen an der Landesgrenze, so sind wir mit diesem tollen Ergebnis der Ausbauplanung nun an der Spitze der Kommunen im Landkreis mit einem eigenwirtschaftlichen Ausbau ohne eigene Kosten. Das macht uns sehr stolz“, freut sich Bürgermeister Elmar Schröder.